

IMPRESSUM

IG Metall Gummersbach

Singerbrinkstraße 22, 51543 Gummersbach

Telefon 02261 9271-0, Fax 02261 9271-50

igmetall-gummersbach.de, gummersbach@igmetall.de

Redaktion: Werner Kusel (verantwortlich), Bilder: Michael Gauger

Mitglieder-Service:
Freikarten für zwei
Top-Messen



Die internationale Computermesse CeBit beginnt am 14. März. Mitglieder der IG Metall können sich über freien Eintritt freuen.

Auch in diesem Jahr bietet die IG Metall ihren Mitgliedern kostenlose Eintrittskarten zu zwei wichtigen Messen in Hannover an: Die CeBit findet vom 14. bis 18. März statt, die Hannover Messe vom 25. bis 29. April. Die regulären Eintrittspreise für diese international bedeutenden Events liegen zwischen 35 und 60 Euro. Die kostenlose Abgabe ist auf eine Karte pro Messe und Mitglied beschränkt.

Wer Interesse hat, wendet sich unter 02261 9271-33 oder Nina.Soest@igmetall.de an die Kollegin Soest.



Auch für die Hannover Messe Ende April können sich Mitglieder der IG Metall Freikarten sichern.

Weitere Angebote und Vergünstigungen für Mitglieder der IG Metall finden sich im Internet unter igmservice.de. Dort geht es zum Beispiel um Urlaubsreisen, um Versicherungen, Hilfe bei Lohnsteuererklärungen und vieles mehr. Einfach mal reinschauen!

Praxiseinsatz im Oberbergischen

IG Metall Gummersbach wirkt erstmals am Trainee-Programm mit.

Premiere für die IG Metall Oberberg: Seit dem 4. Januar bilden wir zum ersten Mal einen Trainee im Praxiseinsatz aus. Daniel Gamer gehört zum 29. Trainee-Jahrgang der IG Metall und absolviert zur Zeit einen sechswöchigen Ausbildungsabschnitt in der IG Metall-Geschäftsstelle Gummersbach. Der gebürtige Mannheimer ist 28 Jahre alt und hat an der Goethe-Universität in Frankfurt Politikwissenschaften studiert. Im September 2015 hat er sein Studium mit dem Master-Abschluss beendet. Anfang November hat er mit der Trainee-Ausbildung der IG Metall begonnen.



Daniel Gamer absolviert die erste Praxisphase seiner Ausbildung in Gummersbach.

Umfangreiche Vorbereitung Das Trainee-Programm für künftige Gewerkschaftssekretärinnen und -sekretäre bewährt sich bereits seit 15 Jahren. Die Ausbildung beginnt jeweils im Frühjahr und im Herbst. Ziel ist es, den angehenden Hauptamtlichen eine umfangreiche Vorbereitung auf ihre zukünftigen Aufga-

ben zu ermöglichen. Dazu werden die zahlreichen theoretischen Module, in denen sich die Trainees unter anderem mit den Grundlagen des Arbeitsrechts, der Tarifpolitik und der Sozialpolitik befassen, durch insgesamt vier Praxiseinsätze ergänzt. In diesen praktischen Phasen sollen die Trainees alle Ebenen der Gewerkschaft kennenlernen: die Geschäftsstellen direkt vor Ort, die Bezirksebene und die Vorstandsverwaltung in Frankfurt.

Breit aufgestellt Eine wesentliche Stärke unseres Trainee-Programms liegt darin, dass Kolleginnen und Kollegen mit unterschiedlichem Bildungshintergrund aus- und fortgebildet werden: mit betrieblicher wie auch mit akademischer Vorbildung. Dadurch wird die IG Metall in Zukunft so breit aufgestellt sein, dass sie Mitglieder unterschiedlichster Beschäftigungsgruppen angemessen betreuen und neue Bereiche erschließen kann.

Erster Einsatz Für Daniel Gamer ist der sechswöchige Aufenthalt im Oberbergischen sein erster Praxiseinsatz. In dieser Zeit begleitet er unsere Gewerkschaftssekretäre zu Terminen und unterstützt sie bei ihrer Arbeit. Noch in diesem Jahr werden wir eine weitere Kollegin aus dem Trainee-Programm in Gummersbach begrüßen können. Als IG Metall Oberberg freuen wir uns, die Nachwuchskräfte bei ihrer Aus- und Weiterbildung unterstützen zu können.

Tarifrunde 2016 vor dem Start

Im vergangenen Jahr haben wir bei den Tarifverhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie einen guten Abschluss geschafft. Mit unseren Forderungen zur Qualifizierung und zum flexiblen Übergang in die Rente haben wir wieder ein Stück Tarifgeschichte schreiben können. Auch die Entgelterhöhung von 3,4 Prozent kann sich sehen lassen. Vielen Arbeitgebern, auch im Oberbergischen, liegt dieser Abschluss aber immer noch wie ein Stein im Magen – nicht, weil die Erhöhung nicht finanzierbar wäre, sondern weil sie den Abschluss als Niederlage empfinden.

Derzeit diskutieren wir unsere Forderung für die Tarifverhandlungen des Jahres 2016. Schon jetzt ist zu erkennen, dass wir es mit gut gehen-

den und weniger gut gehenden Bereichen zu tun haben. Die große Tarifkommission NRW hat am 28. Januar eine Forderungsempfehlung für den Vorstand beschlossen.



Dieser wird dann die Diskussionen aus allen Tarifgebieten zusammenfassen.

Die endgültige Tarifforderung wird die Tarifkommission NRW am 23. Februar beschließen. Der aktuelle Entgelttarifvertrag läuft bis zum 31. März 2016. Danach beginnt die vierwöchige Friedenspflicht. Sie endet am 28. April 2016 um 24 Uhr.



TERMINE

Februar 2016

- 2. Februar: Vertrauensleuteausschuss
- 3. Februar: Nebenstelle Mitte (Wahlen)
- 4. und 8. Februar: Büro nachmittags geschlossen
- 15. Februar: Rentenberatung (Anmeldung erforderlich)
- 26. und 27. Februar: Wochenendtagung der Nebenstelle Süd
- 25. Februar: Tarifführstück mit den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie
- 2. bis 4. März: ERA Grundlagen-/ Auffrischungseminar